

Richtlinien zum Exposé des Dissertationsvorhabens und zum künstlerischen Portfolio

Stand: 06.03.2026

Inhaltsverzeichnis

o Vorbemerkung.....	1
1 Kriterien.....	2
2 Exposé.....	2
3 Künstlerisches Portfolio.....	3
3.1 Musikalische Aufführungskunst.....	3
3.2 Komposition.....	3
3.3 Klang und Intermedia.....	3

0 Vorbemerkung

Diese Richtlinien sollen eine Hilfestellung bieten und werden von Zeit zu Zeit aktualisiert. Sollte es zu einer Diskrepanz mit studienrechtlichen Dokumente kommen (z. B. Curriculum oder Promotionsordnung), gilt der Text der studienrechtlichen Dokumente.

1 Kriterien

Als Daumenregeln für eine gute Zusammenstellung sowohl des Exposés als auch des Portfolios sollte man folgende Bewertungsmaßstäbe ansetzen:

- Die künstlerische Praxis bildet nachweislich den zentralen Ausgangspunkt des Forschungsvorhabens.
- Das Vorhaben ist überzeugend im aktuellen künstlerischen und theoretischen Diskurs und in der Artistic Research verortet.
- Der Zusammenhang zwischen Ihrem Thema und Ihrem Profil ist klar erkennbar.
- Die gewählten/vorgeschlagenen Methoden sind schlüssig begründet und dem Forschungsvorhaben angemessen.
- Zwischen der bisherigen künstlerischen Praxis und dem geplanten Forschungsvorhaben besteht ein klar erkennbarer Zusammenhang.
- Das Vorhaben ist durch eine ausgeprägte kritische Selbstreflexion gekennzeichnet.
- Theorie und Praxis stehen in einem kritischen und sich gegenseitig transformierenden bzw. bereichernden Wechselverhältnis.
- Das Portfolio zeichnet sich durch ein hohes Maß an künstlerischer Eigenständigkeit aus.

2 Exposé

Das Exposé sollte mit den von Ihnen anvisierten Betreuer*innen abgesprochen und abgestimmt werden, so dass es die Grundlage der vorbehaltlichen Betreuungszusage bilden kann.

- Das Exposé hat eine Länge von 7 bis 10 A4 Seiten (zzgl. Inhaltsverzeichnis und Bibliografie).
- Die Sprache muss Englisch oder Deutsch sein und der Sprache entsprechen, die Sie für Ihr Dissertationsprojekt wählen.
- Der Inhalt soll auf folgende Punkte eingehen:
 - Beschreibung des Vorhabens im Kontext der bisherigen eigenen künstlerisch-forschenden Praxis (d.h. Beschreibung des Praxisbereichs, künstlerische und diskursive Referenzen, Individuation von Problemfeldern, usw.)
 - Zielsetzungen und Formulierung der Problemstellung, ggf. Forschungsfragen (Formulierung von Hypothesen, Untersuchungspunkten, offenen Forschungsperspektiven usw.)
 - Methodik (Mischung aus praktisch-künstlerischen und weiteren für den Forschungsgegenstand geeigneten Methoden; Rolle des Schreibens oder Lesens; mögliche Aneignung von Methoden aus anderen Disziplinen; epistemische Standpunkte)
 - Verwendete Literatur und Literaturstand

3 Künstlerisches Portfolio

Die herausragende künstlerische Praxis ist durch ein Portfolio nachzuweisen. Dem Portfolio sollte ein Curriculum Vitae vorangestellt sein, welches insbesondere Publikationen oder sonstige Forschungstätigkeiten oder Kunstprojekte in Hinblick auf das in Aussicht genommene Dissertationsvorhaben enthält.

- Portfolio und CV bilden eine einzige PDF-Datei mit maximaler Länge von 20 Seiten und maximaler Größe von 50 MB. Die Datei wird im Online-Bewerbungsprozess hochgeladen.
- Audio- und Videodokumente müssen über Links eingereicht werden. Die Links müssen frei zugänglich sein. Passwortgeschützte Links sind zulässig. Links dürfen keine Anmeldung oder Erstellung eines Kontos erfordern (z.B. Google Login).
- Links müssen über den gesamten Zulassungsprozess hinweg gültig bleiben, dürfen also z.B. keine temporäre Downloadlinks sein (WeTransfer, SwissTransfer, ...).

Das Portfolio ist bevorzugt in englischer Sprache zu erstellen. Ein deutsches Portfolio kann eingereicht werden, falls beide vorgesehenen Betreuer*innen Deutsch sprechen. Je nach **Forschungsschwerpunkt** gelten die folgenden Anforderungen:

3.1 Musikalische Aufführungskunst

- Video- oder Audioaufnahmen fünf repräsentativer Werke, wobei sich mindestens ein Werk auf das Dissertationsvorhaben beziehen muss
- kurze schriftliche Kommentare zu den eingereichten Performances
- künstlerisches Statement zur eigenen Aufführungspraxis und Artistic Research (max. 2 Seiten)
- Tabellarischer Lebenslauf inkl. Konzertverzeichnis, ggf. Repertoireverzeichnis, Diskografie, ggf. Publikations- und Vortragsverzeichnis

3.2 Komposition

- Fünf repräsentative Werke verschiedener Besetzungen (Partitur und Audio- bzw. Videoaufnahme), wobei sich mindestens ein Werk auf das Dissertationsvorhaben beziehen muss
- kurze Werkkommentare zu den eingereichten Kompositionen
- künstlerisches Statement zur eigenen Kompositionspraxis und Artistic Research (max. 2 Seiten)
- tabellarischer Lebenslauf inkl. Werkverzeichnis, ggf. Publikations- und Vortragsverzeichnis

3.3 Klang und Intermedia

- Fünf repräsentative Arbeiten, die die Breite des künstlerischen Tuns widerspiegeln, wobei sich mindestens eine Arbeit auf das Dissertationsvorhaben beziehen muss

- kurze Kommentare zu den eingereichten Arbeiten
- künstlerisches Statement zur eigenen Praxis und Artistic Research (max. 2 Seiten)
- tabellarischer Lebenslauf inkl. Verzeichnis von Werken und Projekten, ggf. Publikations- und Vortragsverzeichnis